



# w/m U8-Bereich

Pilotprojekt Feldsaison 2025

Jugendwarte Sitzung am 21. Januar 2025

# AG Gruppe

Es haben sich 20 Vereine der AG/wa Gruppe angeschlossen



# AG Gruppe

33 Personen – Sportliche Leiter, Trainer, Jugendwarte, Staffelleitung, Hockeybüros etc.



- Alexander Brasche
- Aline Voigt
- Antje Popkowitz
- Carlotta von Weichs
- Christian Bremer
- Christian Ridder
- Claas Henkel
- Dorothee Griesenberg
- Frauke Grotjohan
- Heiko Milz
- Jan-Patrick Laicher
- Joaquim Audran
- Joern Schaudin
- Johan Seeliger
- Kaja Ancker
- Klaas Hilmer
- Leonard Eisenberg
- Loli Reuss
- Manuela Schottmayer
- Marc Polz
- Maren Sturm
- Matthias Denkmann
- Max Daubenbüchel
- Michael Noack
- Nico Stankewitz
- Patrick Müller
- Patrik Gebauer
- Stefan Green
- Swanni Seehaus
- Tatjana Dems
- Thorben Wiltsche
- Tobias Borregaard
- Vall Livingston

# Rückblick Halle



- Die neuen Durchführungsbestimmungen und das neue Regelwerk für den U8 Hallenspielbetrieb sind von der Mehrheit gut auf- und angenommen worden
- Der strukturierte Ablauf bringt mehr Ruhe in den Ablauf eines Spieltages, die aktualisierten Regeln werden von den Kindern und Coaches gut und problemlos umgesetzt
- Die neue „Out-and-in Regel“ wird von vielen Coaches als sehr effektiv bewertet und die gewünschten Effekte, u.a. keine zu hohen Niederlagen, treten oft ein
- Um allen Kindern ein ausgeglichenes & schönes Spielerlebnis zu ermöglichen, bittet die AG die Coaches aller Vereine grundsätzlich darum, die Kinder immer in gleichstarke Teams einzuteilen und nicht nach Leistungsstärke
- Der Fokus soll auf der Spielfähigkeit der Teams liegen. Die Beurteilung der Spiele orientiert sich mehr an funktionierenden / nicht funktionierenden Spiel-Handlungen und weniger am numerischen Spielergebnis
- Wir möchten alle Kinder auf die Hockeyreise mitnehmen und nicht Kinder verlieren, die wegen regelmäßigen hohen Niederlagen ihre Lust verlieren

# Ausblick Feldsaison 2025



- Im U8 Bereich sollte die Freude - das ERLEBNIS - im Vordergrund stehen
- Das Ziel muss sein, jedes Kind nachhaltig und langfristig an den Sport/an Hockey zu binden, wenn möglich, bis ins hohe Alter
- Wir müssen allen Kindern, egal welcher Leistungsstärke, den OPTIMALEN EINSTIEG bieten
- Bei Kindern müssen die unterschiedlichen ENTWICKLUNGSSTUFEN beachtet werden, um sie nicht zu überfordern oder zu unterfordern
- Die SPIELFREUDE aller Kinder muss gefördert werden, das schaffen wir durch möglichst viele Ballkontakte und verschiedene Spielformen, in denen die Kinder möglichst viele unterschiedliche Spielpositionen einnehmen können

# Ausblick Feldsaison 2025



- Es geht sowohl um die Förderung technischer GRUNDLAGEN (Ballführung, Ballabgabe und Ballannahme) als auch um die frühe Entwicklung von ENTSCHEIDUNGS-VERHALTEN und SPIELINTELLIGENZ, also Bälle antizipieren, Räume erkennen, Positionen halten oder verändern und Mitspieler\*Innen mitnehmen
- Wir müssen im U8 Bereich unterschiedliche HERAUSFORDERUNGEN anbieten, die die Kinder mal mit mehr oder weniger Hilfe meistern können
- Wunsch: Durchmischung aller Teams (jahrgangsgerecht) an allen vier Spieltagen, keine statischen Gruppen mehr

# Ausblick Feldsaison 2025



Erlebnis vor Ergebnis

Spielfreude

Optimaler Einstieg

Entscheidungsverhalten

Grundlagen

Entwicklungsstufen

Spielintelligenz

Herausforderungen

# Saisonstruktur im U8 Bereich



Auftakt:

Jahrmärkte im April – in 2025:

1x im März und 2x im April



**Saison:**

4 x HHV-Spieltage (im Entwicklungsprinzip) – in 2025:

je 1x in Mai/Juni/Juli/September



Abschluss:

Speed-Hockey-Events – in 2025:

im Oktober

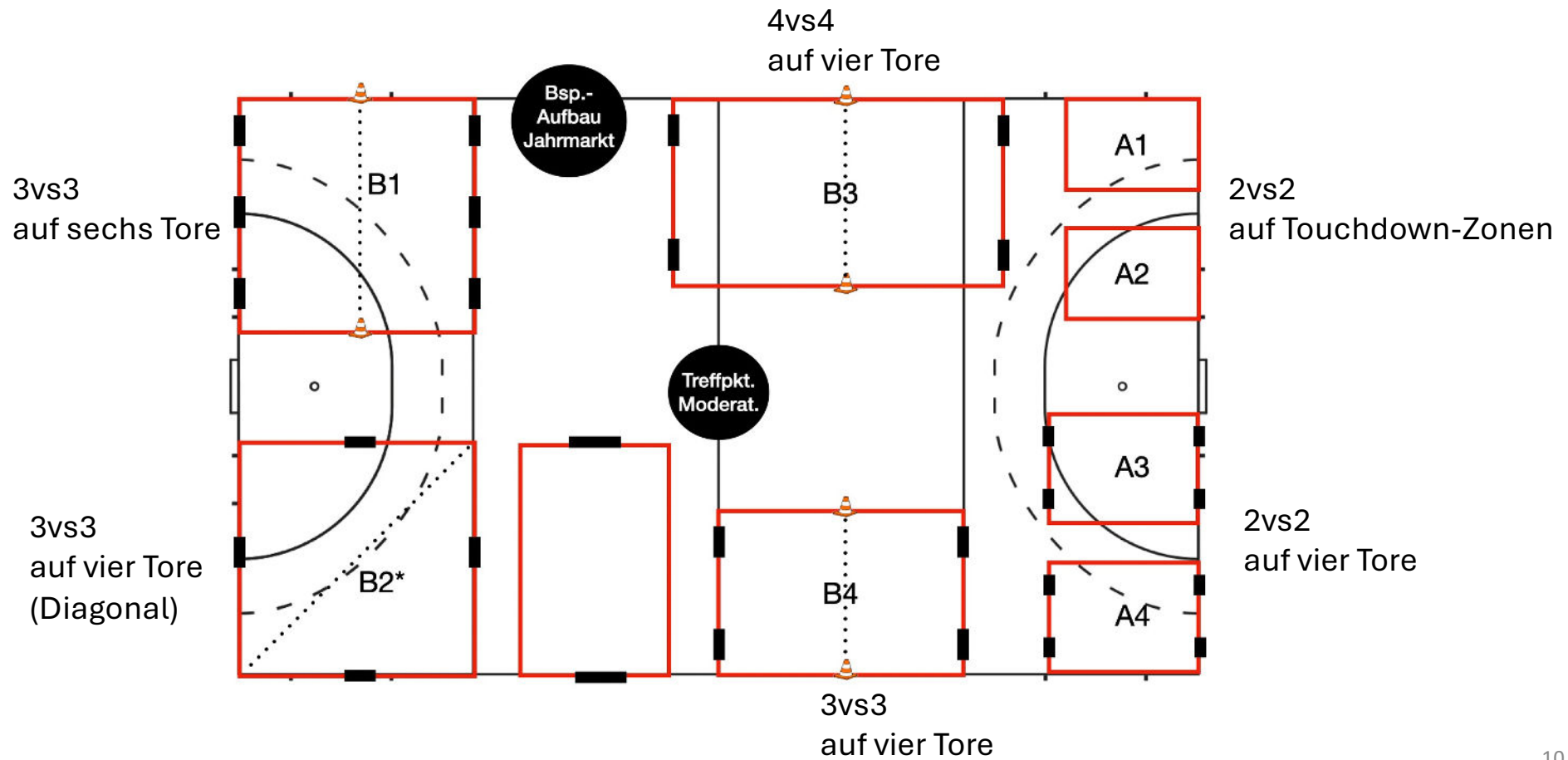


# Jahrmarkt-Konzept



- Die Jahrmärkte sollen die unterschiedlichen Spielformate und Regelkompositionen vorstellen und ohne Wettkampfcharakter erlebbar machen
- Das Angebot richtet sich vornehmlich an den jüngeren U8-Jahrgang und Beginner aus dem älteren U8-Jahrgang
- Die Clubs melden sich nicht mit einer bestimmten Anzahl Teams SONDERN mit einer bestimmten Anzahl (max. 12) SpielerInnen an und spielen in gemischten (w/m, vereinsübergreifend) Teams
- Insgesamt ist die Zahl der TeilnehmerInnen pro Jahrmarkt auf max 100 begrenzt
- Die SpielerInnen sollen jede Spielform (circa 10 Min) einmal ausprobieren. („Stempelsammeln“)
- Coaches der teilnehmenden Clubs betreuen die Spielstationen. Der Fokus liegt auf dem Erklären der jeweiligen Spielform, dem Coachen des Spielgeschehens und einem Feedback

# Jahrmarkt-Konzept



# Jahrmarkt Gruppen



Aufteilung in acht bis zehn Jahrmärkte mit jeweils 3-4 Vereinen. Abhängig von der Entfernung und der Anzahl der gemeldeten Teams im w/m Bereich, als Beispiel:

<b>West 1</b>	<b>Nord/Ost</b>	<b>Stadt</b>	<b>Süderelbe</b>	<b>Nord</b>	<b>etc.</b>
Polo	Bergstedt				
SVB	Ahrensburg				
Heimfeld	Rahlstedt				

Die Einteilung der Jahrmärkte erfolgt in Zusammenarbeit aller Vereine.

Für eine schnellere Koordination wird es eine Kontaktliste aller Ansprechpartner aus dem U8 Bereich geben.



# Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip

- Es gibt zwei verschiedene Spielformen (je eine aus Gruppe A und B)
  - A: 2vs2 Formen
  - B: 3vs3 Formen und 4vs4 Formen
- In einer Platzhälfte werden vier Spielfelder der Gruppe A und in der anderen Platzhälfte zwei Spielfelder der Gruppe B aufgebaut.
- 4 Vereine (Empfehlung pro Team: max. 6 SpielerInnen; min.: 4) nehmen an einem Spieltag nach dem Prinzip: „Jeder gegen Jeden“ teil.
- Eine Begegnung zwischen zwei Teams besteht aus einem Spiel im Bereich B und danach zwei parallel stattfindenden Spielen im Bereich A (also 2x 2vs2).

Spielzeit in Bereich A: 1x 7 Min.

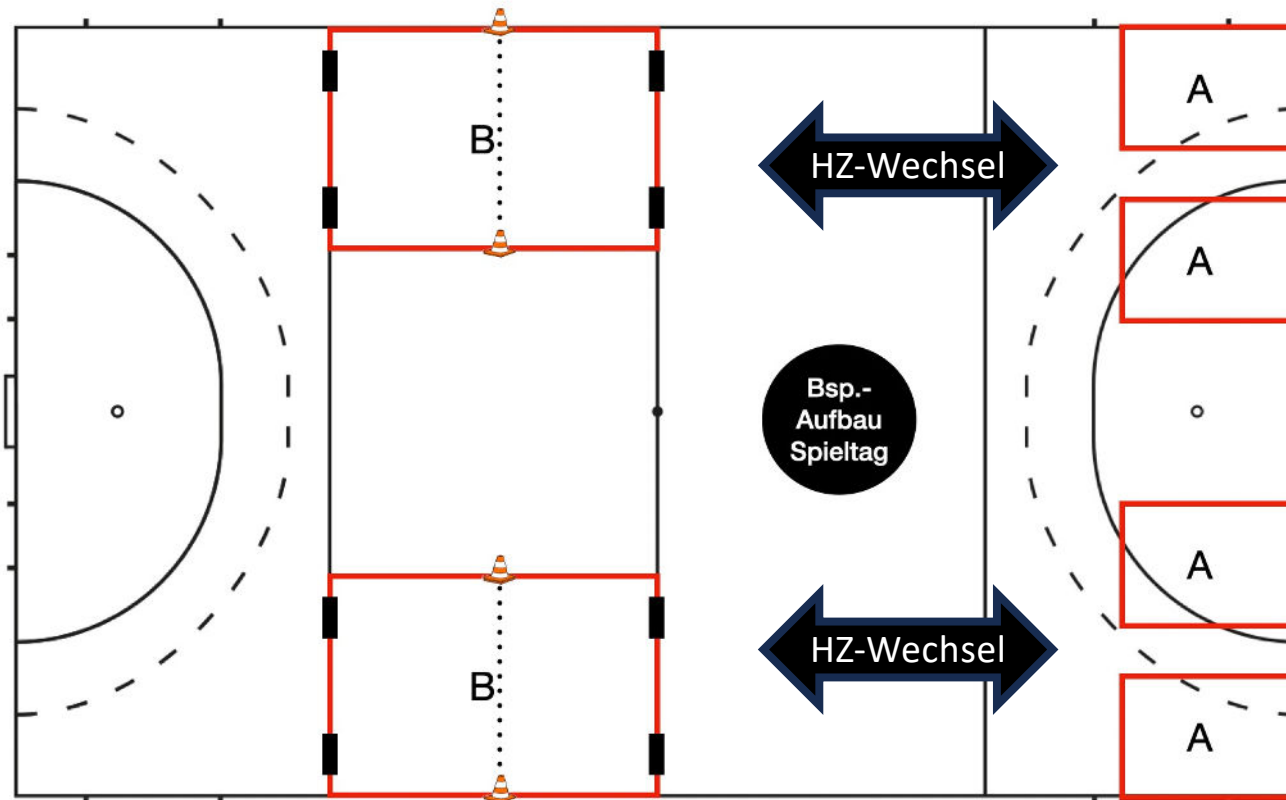
=>

Dauer des Spieltages: 90 Minuten

Spielzeit in Bereich B: 1x 10 Min.



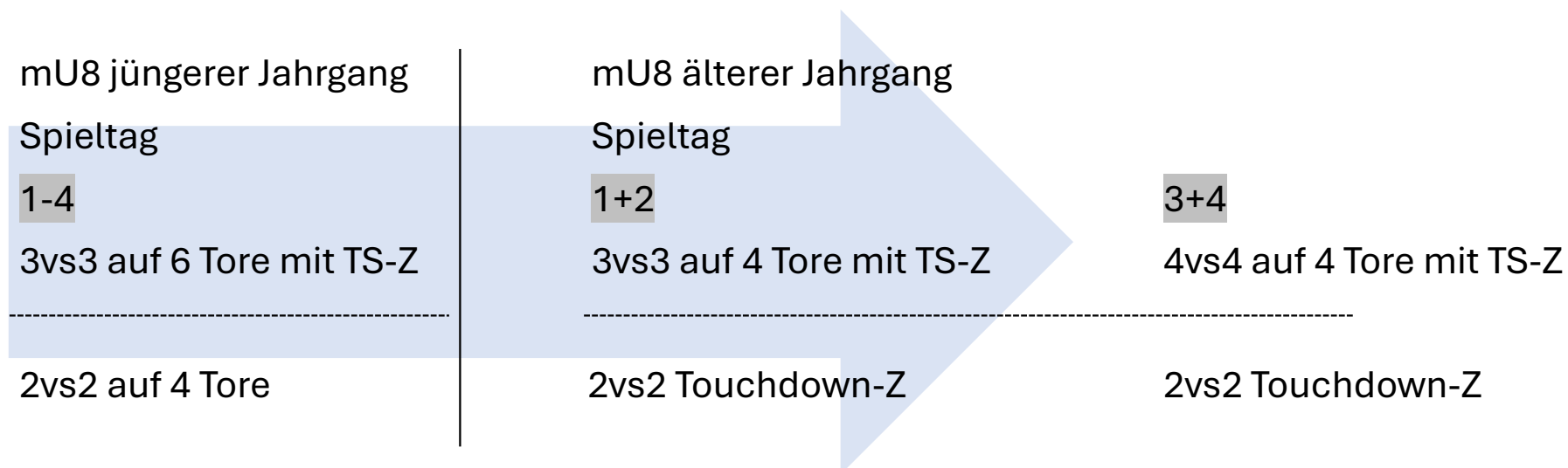
# Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip, exemplarischer Aufbau





# Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip

Entwicklungsprinzip anhand der Spielformate im Verlauf der U8-Altersklasse:



# Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip



Die Spielfelder:

M	2vs2 auf 4 Tore	2vs2 Touchdown	3vs3 auf 6 Tore	3vs3 auf vier	4vs4 auf 4 Tore
Spielfeld	14 x 10 Meter	12 x 8 Meter	23 x 23 Meter	23 x 18 Meter	20 x 37 Meter
Tore	1,5 Meter		2 Meter	2 Meter	2 Meter
Torschussbereich		Hinter Grundlinie	5 Meter	5 Meter	7 Meter



# Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip

- Es gibt allgemein verbindliche Regeln für alle Spielformen
  - Es gibt spezifische Regeln für einzelne Spielformate
  - Es gibt optionale Regeln, die nicht verpflichtend sind
- => Neues Dokument mit den Durchführungsbestimmungen und Regelwerk
- 
- Punkteregelung: 2 Punkte für den Gewinner, 1 Punkt bei einem Unentschieden für jedes Team
    - Beispiel: Vici – UHC
      - 3vs3 = 5:3 (2 Pkt. Viktoria)
      - 2vs2 = 1:2 (2 Pkt. UHC)
      - 2vs2 = 3:3 (je 1 Pkt)
      - **Endstand: 3:3**



# Speed Hockey Events



## Spielidee

- Das Turnier soll viele und kurzweilige Begegnungen schaffen. Gegner-Hopping im Speedtempo bei insgesamt langer Spieldauer pro Kind
- Die Kinder sollen viele verschiedene Gegner und Spielsituationen erleben und sich weiterentwickeln. Es gibt keine Endwertung oder Tabelle
- Es gilt das Prinzip „spielen lassen“, ohne Coaching, ohne Vorgaben

# Durchführung Speed Hockey



## Spielformat

- 3 gegen 3 auf 4 Tore
- Jeder gegen Jeden
- Spieldauer 6 Min., mit 2 Min. Pause
- Wechsel in Rotation
- Spiele werden zentral an- und abgepfiffen
- Torschusszonenlinie = Mittelinie (wie in der Halle)
- Pro Spielbereich 1 Spielleiter (Ansprechperson und Koordination des Spielplans)
- 1 Schiedsrichter pro Spiel (wird gestellt)
- Nur Spieler und Begleitpersonen auf dem Kunstrasen
- 6 Teams pro Block
- 2 Durchgänge à 5 Spiele
- Kein Coaching
- 4 Spielbereiche (2 je Großfeld) mit je 3 Spielf.
- Keine Entwertung oder Tabelle

# Rollout 2025



21. Januar	Jugendwarte Sitzung
Ab 22. Januar	Erstellung der Durchführungsbestimmungen und des Regelwerks, in Abstimmung mit dem Verband
01. Februar	Meldung der Mannschaften (Vorab-Info über die empfohlene Teamgröße an die Vereine notwendig)
25. Februar	Öffentlicher Zoom für Trainer, Betreuer und Eltern, ab 20:00 Uhr
Ende Februar	Zuteilung der Vereine in die Jahrmarkt-Gruppen
25. März	Öffentlicher Zoom für Trainer, Betreuer und Eltern, ab 20:00 Uhr

Fragen:

